

Entwicklung der Erlöse / Erträge (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		III / 2014	III / 2014				Ist	Plan		
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	EURO	EURO	EURO	
1.	<u>Umsatzerlöse</u>									
441100	Einspeisevergütung	4.896,77	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
441200	Mieten und Pachten	44.515,00	52.950,00	-15,9	29.920,00	48,8	59.353,33	70.600,00	-11.246,67	
441210	Mietnebenkosten	86.900,07	237.600,00	-63,4	153.775,55	-43,5	115.866,76	316.800,00	-200.933,24	01
	Summe Umsatzerlöse	136.311,84	290.550,00	-53,1	183.695,55	-25,8	175.220,09	387.400,00	-223.426,57	
2.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>									
452200	Mahn-/Vollstreckungsgebühren	90,00	75,00	20,0	300,24	-70,0	120,00	100,00	20,00	
452710	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	0,00	750,00		0,00		0,00	1.000,00		
458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00	
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00	
	Summe sonstige betriebliche Erträge	90,00	825,00		300,24		120,00	1.100,00	20,00	
3.	<u>Erträge aus Beteiligungen</u>									
469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	749.973,70	750.000,00		749.973,70	0,0	1.020.000,00	1.020.000,00	0,00	02
	Summe Erträge aus Beteiligungen	749.973,70	750.000,00	0,0	749.973,70	0,0	1.020.000,00	1.020.000,00	0,00	
4.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>									
461300	Zinserträge von Kommunen	185,50	3.750,00	-95,1	67,32	175,5	247,33	5.000,00	-4.752,67	
461700	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	145,55	750,00	-80,6	256,61	-43,3	194,07	1.000,00	-805,93	
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	331,05	4.500,00	-92,6	323,93	2,2	441,40	6.000,00	-5.558,60	
5.	Gesamt	886.706,59	1.045.875,00	-15,2	934.293,42	-5,1	1.195.781,49	1.414.500,00	-218.718,51	

Erläuterungen:

- 01** Die Zahlungen des Bürgerbades für Energiekosten entsprechen den an die BEW zu leistenden Abschlagszahlungen. Dieses Jahr ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlungstermine nicht mehr monatlich erfolgen. Der neue Termin ist der 1.7. des jeweiligen Jahres.
- 02** Die Gewinnausschüttung der BEW erfolgte in der dargestellten Höhe.
Die Steuererstattung für die Ausschüttung erfolgt erst im Folgejahr.

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei-	Vergleichs-	Abwei-	Jahresvorschau		Abwei-	Erl- Nr.
		III / 2014	III / 2014	chung	zeitraum	chung	Ist	Plan	chung	
		EURO	EURO	%	Vorjahr	%	EURO	EURO	EURO	
1.	<u>Materialaufwand</u>									
	a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren									
522100	Aufwendungen für Strom	39.484,44	63.375,00	-37,7	45.367,37	-13,0	52.645,92	84.500,00	-31.854,08	01
522200	Aufwendungen für Gas	17.430,25	16.500,00	5,6	10.398,31	67,6	23.240,33	22.000,00	1.240,33	01
522300	Aufwendungen für Fernwärme	62.550,51	93.750,00	-33,3	59.270,94	5,5	83.400,68	125.000,00	-41.599,32	01
522700	Aufwendungen für Wasser	25.985,36	19.875,00	30,7	13.300,92	95,4	34.647,15	26.500,00	8.147,15	
523100	Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	38.668,84	37.500,00	3,1	20.772,79	86,2	51.558,45	50.000,00	1.558,45	02
523300	Aufwendungen für Maschinen und technische Anlagen	15.649,05	22.500,00	-30,4	9.287,20	68,5	20.865,40	30.000,00	-9.134,60	02
	Summe Materialaufwand	199.768,45	253.500,00	-21,2	158.397,53	26,1	266.357,93	338.000,00	-71.642,07	
2.	<u>Personalaufwendungen</u>									
501200	Vergütung Tarifbeschäftigte	74.617,62	71.175,00	4,8	45.831,07	62,8	99.490,16	94.900,00	4.590,16	
501210	Gewährte Leistungszulagen	1.500,00	1.500,00	0,0	1.000,00	0,0	1.500,00	2.000,00	-500,00	03
501240	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte	5.250,00	5.250,00		3.500,00	0,0	5.250,00	7.000,00	-1.750,00	03
502200	Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftigte	5.910,04	6.075,00	-2,7	3.466,95		7.880,05	8.100,00	-219,95	
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	14.868,06	16.350,00	-9,1	9.047,31	64,3	19.824,08	21.800,00	-1.975,92	
504200	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Tarifbeschäftigte	0,00	150,00	-100,0	0,00	100,0	0,00	200,00	-200,00	
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	13,71	450,00	-97,0	192,80	-92,9	18,28	600,00	-581,72	
	Summe Personalaufwand	102.159,43	100.950,00	1,2	63.038,13	62,1	133.962,57	134.600,00	-637,43	03
3.	<u>Abschreibung auf Sachanlagen</u>									
573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	53.250,00	58.650,00	-9,2	36.526,05	45,8	71.000,00	78.200,00	-7.200,00	
575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	26.250,00	27.750,00	-5,4	13.942,25	88,3	35.000,00	37.000,00	-2.000,00	
576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.625,00	2.475,00	6,1	2.196,93	19,5	3.500,00	3.300,00	200,00	
576200	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	375,00	375,00	0,0	0,00	0,0	500,00	500,00	0,00	
	Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	82.500,00	89.250,00	-7,6	52.665,23	56,6	110.000,00	119.000,00	-9.000,00	04

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		III / 2014	III / 2014							
		EURO	EURO	%	EURO	%	EURO	EURO	EURO	
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
523710	Aufwendungen für Abfallentsorgung	6.945,42	5.800,00	19,7	6.966,02		6.134,23	5.800,00	334,23	05
523130	Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	237,60	300,00	-20,8	239,76		239,76	400,00	-160,24	
525300	Erstattung an Kommunen	25.000,00	38.550,00	-35,1	25.000,00		25.000,00	51.400,00	-26.400,00	06
525400	Erstattung an Zweckverbände (SAP-Kosten)	2.115,91	1.875,00	12,8	1.514,25	39,7	2.821,21	2.500,00	321,21	
525600	Erstattung an verbundene Unternehmen	190.000,00	0,00		210.000,00	-9,5	253.333,33	0,00	253.333,33	07
522800	Aufwendungen für Abwasser	40.873,10	40.000,00	2,2	23.166,30	76,4	40.873,10	40.000,00	873,10	01
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	0,00	825,00	-100,0	676,80	0,0	0,00	1.100,00	-1.100,00	
541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	150,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	300,00	-300,00	
541700	Personalnebenaufwendungen	1.424,45	150,00	849,6	0,00	0,0	1.899,27	200,00	1.699,27	
542310	Bankgebühren	0,00	100,00	-100,0	23,13	-100,0	0,00	200,00	-200,00	
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	2.119,22	7.125,00	-70,3	674,72		9.500,00	9.500,00	0,00	
543500	Telefon	0,00	0,00		0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
543900	Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
544120	Unfallversicherung	491,66	600,00	-18,1	489,80	0,4	491,66	600,00	-108,34	08
544130	Gebäudeversicherung	8.153,51	8.000,00	1,9	7.978,41	2,2	8.153,51	8.000,00	153,51	08
544820	AfA Forderungen	0,00	0,00		83,74	0,0	0,00	0,00	0,00	
578200	AfA Forderungen	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
549200	Schadensfälle	0,00	750,00	0,0	0,00	0,0	0,00	1.000,00	-1.000,00	
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.360,87	104.225,00	166,1	276.812,93	0,2	348.446,07	121.000,00	227.446,07	
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	500,00	-100,0	0,00	#DIV/0!	0,00	1.000,00	-1.000,00	
551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	57.100,60	32.950,00	73,3	38.033,01	50,1	76.134,13	65.900,00	10.234,13	
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.100,60	33.450,00	70,7	38.033,01	50,1	76.134,13	66.900,00	9.234,13	

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2014	Plan III / 2014	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		EURO	EURO	%	EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
6.	<u>Sonstige Steuern</u>									
547100	Grundsteuer B	3.480,44	2.700,00		3.480,44		3.480,44	3.600,00	-119,56	
	Summe Sonstige Steuern	3.480,44	2.700,00	28,9	3.480,44		3.480,44	3.600,00	-119,56	
		722.369,79	584.075,00	23,7	592.427,27	21,9	938.381,15	783.100,00	155.281,15	

Erläuterungen:

- 01 Die Ansätze für Strom, Gas (Sauna) und Fernwärme (Gas-BHKW) wurden auf der Basis der Wirtschaftlichkeitsberechnung der BEW für die neu eingebaute Wärmeerzeugungsanlage und den daraus resultierenden Energielieferverträgen gebildet.
- 02 Im dritten Quartal war die größte Position bei den Aufwendungen für technische Anlagen ein Verteilerschrank .
- 03 Die gewährte Leistungszulage und die Jahressonderzulage sind zur besseren Vergleichbarkeit in den Istzahlen mit 3/4 der Jahreszahlen angesetzt worden. Die genaue Ermittlung erfolgt am Jahresende.
- 04 Die Abschreibungsbeträge sind zur besseren Vergleichbarkeit in den Istzahlen mit 3/4 der Jahreszahlen angesetzt worden. Die genaue Ermittlung der Abschreibung erfolgt mit Erstellung des Jahresabschlusses.
- 05 Die Jahresrechnung für die Abfallentsorgung ist höher als der vorsichtig geschätzte Planansatz.
- 06 Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit werden in der Jahresvorschau Verwaltungskosten in der eingeplanten Höhe eingesetzt; die Ermittlung des Jahresbetrages erfolgt voraussichtlich im Frühjahr des Folgejahres.
- 07 Die Zahlungen an die Bürgerbad gGmbH zur Liquiditätssicherung unterliegen dem Beschluss des Rates. Eine Einplanung im Wirtschaftsplan erfolgt nicht.
- 08 Bei den Versicherungsaufwendungen handelt es sich um Jahresrechnungen.

Überschuss - Fehlbetrag

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		II / 2014	II / 2014							
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
	Gesamt-Erlöse / Erträge	886.706,59	1.045.875,00	7,3	934.293,42	3,9	1.195.781,49	1.414.500,00	-218.718,51	
	Gesamt-Kosten nach Kostenarten	722.369,79	584.075,00	6,3	592.427,27	-4,6	938.381,15	783.100,00	155.281,15	
5.	Überschuss	164.336,80	461.800,00	-64,4	341.866,15	-51,9	257.400,34	631.400,00	-373.999,66	01

- 01** Im Ergebnis ist davon auszugehen, dass die im städt. Haushalt jährlich eingeplanten Gewinnabführungen aus dem Betrieb Freizeitbad i.H.v. 400 T € aus dem prognostizierten Jahresüberschuss voraussichtlich nicht zu leisten sind.

Entwicklung des Vermögensplanes

Konto SAP	Bezeichnung	Ist 01-09/2014 EURO	Plan 2014 EURO	Ab- weichung EURO	Erl. Nr.
4300.0000	Maßnahmen zur techn. Erneuerung und Verbesserung	13.807,61	25.000,00	11.192,39	01
4300.0001	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	5.000,00	5.000,00	01
4300.0003	Erneuerung von Einrichtungsgegenständen Gastronomie	778,50	5.000,00	4.221,50	01
4300.0004	Maßnahmen zur energetischen Sanierung	0,00	15.000,00	15.000,00	01
4300.0005	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	71.799,03	63.500,00	-8.299,03	01
	Darlehenstilgung	58.761,89	69.000,00	10.238,11	02
	Tilgung für Umschuldung	0,00	0,00		
	Gesamt	145.147,03	182.500,00	26.160,58	

Erläuterungen:

- 01** Die Mittel für die Investitionen zur Attraktivitätssteigerung sind aus dem Jahr 2013 übernommen worden. Im zweiten Quartal ist der Zuschuß von den Frühschwimmern für die Wasserlandschaft eingegangen.
- 02** Planmäßige Tilgung für laufende Darlehen des Betriebes.

Finanzlage des Betriebes

Bezeichnung	Stand zum	Quartalsende	Erl. Nr.
	EURO		
Forderungen		268.633,07	01
Verbindlichkeiten (ohne Darlehensverbindlichkeiten)		10.605,79	02
Gewährte Kassenkredite		0,00	
Girokonto		424.445,46	
Tagesgeldkonto		0,00	
Kassenbestand:		424.445,46	

Erläuterungen:

- 01** Im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus der Körperschaftssteuer-Erstattung für die Gewinnbeteiligung 2013.
- 02** Berücksichtigt sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Besonderheiten im Quartal

Jahresabschluss 2013

Die Jahresabschluss-Prüfung durch die Firma Weber & Thönes ist inzwischen abgeschlossen worden. Der Jahresabschluss wird dem Betriebsausschuss zur Sitzung am 08.12.2014 zur Beratung vorgelegt.

Hückeswagen, den 31.10.2014

Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
FB I - Steuerungsunterstützung , Service
Im Auftrag



Thorsten Pannack

7. Bewertung der Betriebsleitung

Das griechische Restaurant "Thessaloniki" hat am 28.08.2014 eröffnet und wird gut besucht.

Die im letzten Quartalsbericht erwähnte Unterverteilung ist fertiggestellt; ebenso wurde der Elektroraum im Technikkeller in einen den Regeln entsprechenden Zustand versetzt. Die neue Notbeleuchtungsanlage ist in Betrieb genommen worden.

Die Arbeiten rund um die Wärmeerzeugungsanlage liegen im Plan; das BHKW ist vom Testbetrieb in den Dauerbetrieb übergegangen. Im letzten Quartal werden hier noch Feinabstimmungen im Zusammenspiel zwischen Heizung und Lüftung durchgeführt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus meiner Sicht aktuell nicht - wie immer gilt aber die Aussage, dass durch in die Jahre gekommene Bädertechnik ein nicht vorhersehbares Restrisiko verbleibt.

Hückeswagen, den 17.11.2014

Betrieb Freizeitbad
Der Betriebsleiter



Jürgen Mark